



Einzelhandelsumsatz im Januar 2013 real um 2,4 % höher als im Vorjahresmonat

Einzelhandelsumsatz im Januar 2013 real um 2,4 % höher als im Vorjahresmonat
WIESBADEN - Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland setzten im Januar 2013 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) nominal 4,0 % und real 2,4 % mehr um als im Januar 2012. Beide Monate hatten jeweils 26 Verkaufstage. Im Vergleich zum Dezember 2012 ist der Umsatz im Januar 2013 kalender- und saisonbereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) nominal um 2,9 % und real um 3,1 % gestiegen. Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im Januar 2013 nominal 5,9 % und real 3,2 % mehr um als im Januar 2012. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten nominal um 6,1 % und real um 3,4 % höher als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde nominal 3,8 % und real 0,6 % mehr umgesetzt als im Januar 2012. Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze im Januar 2013 ebenfalls nominal (+ 2,3 %) und real (+ 1,6 %) höher als im Januar 2012. Methodische Hinweise: Die Einzelhandelsmesszahlen werden in fünfjährigem Abstand einer turnusmäßigen Überarbeitung unterzogen. Diese Überarbeitung ist nun abgeschlossen. Die Ergebnisse für den Berichtsmontat Januar 2013 beziehen sich nun auf das neue Basisjahr 2010. Zur Berechnung der preisbereinigten Messzahlen wurde auf die ebenfalls neu berechneten Einzelhandelspreisindizes mit Basis 2010 = 100 zurückgegriffen. Die amtliche Statistik wendet zur Verbesserung der Ergebnisqualität ab dem Berichtsmontat Januar 2013 ein neues Schätzverfahren an. Es berechnet präziser als bisher Schätzwerte für Unternehmen, von denen bislang keine Meldungen vorliegen. Verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen erfordern Aktualisierungen der ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Aufgrund der Aktualisierungen wichen die Veränderungsdaten des monatlichen nominalen Einzelhandelsumsatzes in den letzten zwölf Monaten im Intervall (- 0,7/+ 1,7 Prozentpunkte) vom Wert der jeweiligen Pressemitteilung ab. Das ab Januar 2013 eingeführte Schätzverfahren dürfte den Umfang der Korrekturen bei Messzahlen und Veränderungsdaten künftig reduzieren. Ergebnisse zum Einzelhandelsumsatz in tiefer Wirtschaftsgliederung, einschließlich der Unternehmensmeldungen, die nach dieser Pressemitteilung eingegangen sind, stehen in etwa 14 Tagen in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Informationen zu aktuellen Datenergänzungen werden über das RSS-Newsfeed bereitgestellt. Außerdem stehen zusätzliche Ergebnisse ergänzend zur Pressemitteilung auf der Fachbereichsseite zur Verfügung. Weitere Auskünfte gibt: Michael Wollgramm, Telefon: +49 611 75 2423


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland